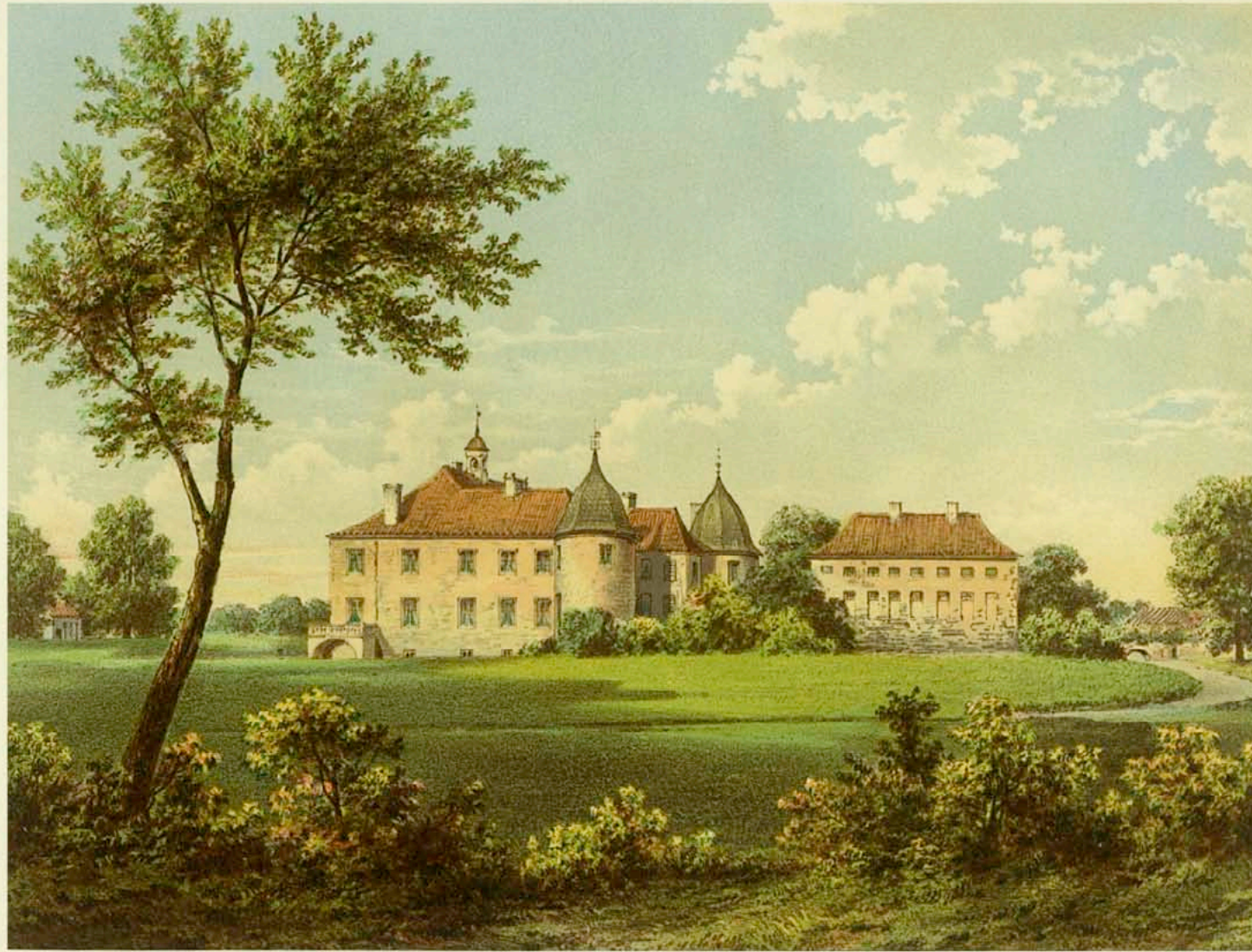


Provinz Westphalen

Regierungs-Bezirk Münster

Kreis Lüdinghausen.



Nach ein. Orig. Aun. v. Carl Hohe ausgef. v. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

ITTLINGEN.

# ITTLINGEN.

PROVINZ WESTPHALEN. REGIERUNGS-BEZIRK MÜNSTER. KREIS LÜEDINGHAUSEN.

---

Das im Kirchspiel Herbern gelegene Gut Ittlingen gehörte nach den ältesten über dasselbe vorhandenen Nachrichten im vierzehnten Jahrhunderte der Familie von Herbern (de Heriborne, Herborne) und ist wahrscheinlich noch erheblich früher ein Sitz dieses einst in mehreren Zweigen verbreiteten Geschlechtes gewesen, als deren ältestes bekanntes Mitglied uns im Jahre 1223 Engelbert von Herbern begegnet. In der ersten Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts brachte dann Mecheln (Mathilde) von Herbern als Erbin von Ittlingen dieses Gut an ihren Gemahl Georg von Nagel († um 1570), Drost zu Sassenberg, aus der zu Königsbrück ansässigen Linie dieses ravensbergischen Geschlechtes, aus welchem wir zuerst den Ritter Rudolf Nagel im Jahre 1244 kennen lernen. Während die ältere Linie zu Königsbrück bald nachher ausstarb, pflanzte der jüngere Zweig zu Ittlingen das Geschlecht fort und gründete neue, zum Theil schon wieder erloschene Linien zu Vornholz, Loburg u. s. w. Da die Ehe Georgs von Nagel mit Mecheln (Mathilde) von Herbern kinderlos war, gelangte Ittlingen nach ihm in den Besitz seines Brudersohnes Adolf von Nagel, bei dessen Nachkommen es bis auf den heutigen Tag blieb. Gegenwärtiger Besitzer ist Ernst Anton Freiherr von Nagel, vermählt mit Franziska Ferdinandine Freiin von Twickel.

---